

Teilegutachten

nach § 19/3 StVZO

Nr. RZ00/49882/A/67über den Verwendungsbereich von Sonderrädern
an Fahrzeugen des Herstellers Honda

Auftraggeber: **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
Schönbacher Straße
35745 Herborn - Hörbach

Hinweise für den Fahrzeughalter

Nach der Durchführung der Fahrzeugumrüstung ist das Fahrzeug **unverzüglich** einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einem Prüfingenieur einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation zur Begutachtung vorzuführen. Die ausgefüllte und von der Prüfstelle abgestempelte Anbaubestätigung (amtliches Formblatt) ist im Fahrzeug mitzuführen und berechtigten Personen auf Verlangen vorzuzeigen.

Technische Angaben zu den Sonderrädern

| | | |
|--|---|------------------------|
| Hersteller | ARTEC Autoteilehandelsges.mbH | |
| Handelsmarke | ARTEC | |
| Art des Sonderrades | einteiliges Leichtmetallsonderrad mit Distanzscheibe | |
| Radtyp | PA 807. , Ausf. PA 807560 04 | |
| Radgröße | 8J x 17 H2 | |
| Rad-Einpreßtiefe (ohne Distanzscheibe) | 60 mm | |
| Lochzahl / Lochkreisdurchmesser | 4 / 100 mm | |
| Mittenlochdurchmesser | 64,1 mm | |
| Befestigung des Rades an der am Fahrzeug montierten Distanzscheibe | Mitgelieferte Kegelbundschauben M12x1,5x19, Anzugsmoment 110 Nm | |
| Zugehörige Adapter-Distanzscheibe | Vorderachse mit | Hinterachse mit |
| Kennzeichnung (außen eingeschlagen) | 20624726 | 20624726 |
| Dicke der Distanzscheibe | 20 mm | 20 mm |
| Effektive Einpreßtiefe (mit Distanzscheibe) | 40 mm | 40 mm |
| Lochkreisdurchmesser / Lochzahl (für Scheibenmontage am Fahrzeug) | 114,3 mm / 4 | 114,3 mm / 4 |
| Befestigung Distanzscheibe am Fahrzeug | Mitgelieferte Kegelbundradmuttern M12x1,5 , Anzugsmoment 110 Nm | |
| Geprüfte Radlast / bei Reifenabrollumfang | 640 kg / 1965 mm | |
| Radlastprüfung | RWTÜV Fahrzeug GmbH, (RP00/2406/00/67) | |
| Zentrierart Sonderrad-Distanzscheibe | Mittenzentrierung über Außendurchmesser mm der Adapter-Distanzscheibe | |
| Zentrierart Distanzscheibe-Fahrzeugnabe | Mittenzentrierung über Kunststoffzentrier-ring, Kennz.: Ø72,5/64,1, Farbe rot | |

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH
Typ : PA 807.
Distanzscheiben- : Vorderachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726 und
Ausführung(en) Hinterachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726

Durchgeführte Prüfungen

Es wurde die Verwendungsmöglichkeit der oben beschriebenen Sonderräder an Fahrzeugen des im Verwendungsbereich genannten Herstellers geprüft. Die Prüfung erfolgte unter Zugrundelegung des VdTÜV Merkblatts 751 Anhang I und 4.6.8 der "Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger".

Fahrwerksfestigkeit

Die Spurweite der geprüften Fahrzeugtypen wird durch die geänderte Einpreßtiefe der Sonderräder vergrößert. Die Spurweitenerhöhung ist nicht größer als 2%.

Reifentragfähigkeiten

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol V ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 210 bis 240 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 210 km/h bis 91% bei 240 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol W ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 240 bis 270 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 240 km/h bis 85% bei 270 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit dem Geschwindigkeitssymbol Y ist bei Höchstgeschwindigkeiten über 270 bis 300 km/h die maximale Reifentragfähigkeit von 100% bei 270 km/h bis 85% bei 300 km/h linear abnehmend zu ermitteln.

Für Reifen mit der Geschwindigkeitsbezeichnung ZR ist bei Höchstgeschwindigkeiten bis 240 km/h die zulässige Reifentragfähigkeit auf dem Reifen angegeben. Bei Geschwindigkeiten über 240 km/h ist die zulässige Tragfähigkeit unter Angabe der am Fahrzeug auftretenden maximalen Sturzwerte vom jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen.

Ergebnis der Prüfungen

Entsprechende Auflagen und Hinweise, die sich aus den oben beschriebenen Prüfungen für die einzelnen Rad-Reifen-Kombinationen ergaben, sind den Abschnitten Verwendungsbereich und Auflagen und Hinweise zu entnehmen.

Verwendungsbereich

| | | |
|---|---|---------------|
| Fahrzeughersteller | : | Honda |
| Befestigungsteile zur Befestigung der Distanzscheibe am Fahrzeug | : | siehe Blatt 1 |
| Befestigungsteile zur Befestigung des Rades an der Distanzscheibe | : | siehe Blatt 1 |
| Spurverbreiterung | : | bis zu 30 mm |

Handelsbezeichnung: **Honda Accord Coupe**

| Typ | ABE / EG-Genehmigung: | Motorleistung (kW) | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
|-----|-----------------------|--------------------|---|-------------------------------------|
| CC1 | F985 | 98 | 215/40R17-83 19)21) | 1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10) 14)16) |

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
 Typ : **PA 807.**
 Distanzscheiben- : **Vorderachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726 und**
 Ausführung(en) : **Hinterachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726**

| Handelsbezeichnung: Honda Accord Sedan | | | | |
|---|--|----------------------------|--|-------------------------------------|
| Typ | ABE / EG- Genehmigung: | Motor- leistung (kW) | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| CC7 | G247 | 85; 96 116 | 215/40R17-83 19)21) | 1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10) 14)16) |
| CE7 | e11*93/81*0020*.. e11*96/27*0020*.. | 85 | | |
| CE8 | e11*93/81*0024*.. e11*96/27*0024*.. | 96 | | |
| CE9 | e11*93/81*0025*.. e11*96/27*0025*.. | 110 | | |
| CF1 | e11*93/81*0026*.. e11*96/27*0026*.. | 77 | | |

| Handelsbezeichnung: Honda Accord Aerodeck | | | | |
|--|---|----------------------------|--|---------------------------|
| Typ | ABE / EG- Genehmigung: | Motor- leistung (kW) | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| CE1 | G689 bzw. e11*93/81*0035*.. . | 110 | 215/45R17-87 | 1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10) |
| CE2 | G690 bzw. e11*93/81*0036*.. . | 100 | | 12)13)14) |

| Handelsbezeichnung: Honda Accord Coupe | | | | |
|---|-------------------------------|----------------------------|--|---------------------------|
| Typ | ABE / EG- Genehmigung: | Motor- leistung (kW) | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| CD7 | e11*93/81*0005*.. . | 110 | 215/45R17-87 | 1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10) |
| CD9 | e11*93/81*0034*.. . | 100 | | 12)13)14) |

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
 Typ : **PA 807.**
 Distanzscheiben- : **Vorderachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726 und**
 Ausführung(en) : **Hinterachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726**

| Handelsbezeichnung: Honda Prelude | | | | |
|--|---------------------------|----------------------------|--|------------------------------|
| Typ | ABE / EG- Genehmigung: | Motor- leistung (kW) | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| BB2 | F983 | 118 | 215/40R17-87 | 1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10) |
| BB3 | F984 | 98 | 235/40R17-90 11)17)24)25) | |
| BB1 | G256 | 136 | | |
| BB9 | e6*95/54*0036*.. | 98 | 215/40R17-87 235/40R17-90 17)27) | 1)2)3)4)5) 6)7)8)9)10)26) |

| Handelsbezeichnung: Honda Accord | | | | |
|---|---------------------------|----------------------------|--|--------------------------|
| Typ | ABE / EG- Genehmigung: | Motor- leistung (kW) | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| CG7 | e11*98/14*0103*.. | 85 | 205/45ZR17-87 reinforced | 2) bis 10) |
| CG8 | e11*98/14*0104*.. | 100 | 215/40ZR17-83W 1)15)28) | |
| CG9 | e11*98/14*0105*.. | 108 | 215/40ZR17 reinforced 1)15)29) 215/45R17-87 1)15)30) | |
| CH1 | e11*98/14*0106*.. | 156 | 215/45R17-87W | 1) bis 10) 15)30) |

| Handelsbezeichnung: Honda Accord Coupe | | | | |
|---|---------------------------|----------------------------|--|-------------------------|
| Typ | ABE / EG- Genehmigung: | Motor- leistung (kW) | zulässige Reifengrößen vorne und hinten , ggf. Auflagen | Auflagen und Hinweise |
| CG4 | e6*95/54*0048*.. | 108 | 215/45R17-87 235/40R17-90 1)12)13)14) | 2)3)4)5) 6)7)8)9)10) |

Auflagen und Hinweise

- 1) Auflage entfällt für dieses Gutachten.

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
Typ : **PA 807.**
Distanzscheiben- : **Vorderachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726 und**
Ausführung(en) : **Hinterachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726**

- 2) Nach §19(3) StVZO Nr. 4 ist nach Anbau der Sonderräder das Fahrzeug unverzüglich einem amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr bzw. einem Kraftfahrzeugsachverständigen oder Angestellten einer anerkannten Überwachungsorganisation (Prüfingenieur) zur Anbauabnahme vorzuführen. Der ordnungsgemäße Anbau der Räder wird auf dem vom Bundesministerium für Verkehr im Verkehrsblatt bekannt gemachten Muster durch die abnehmende Stelle bestätigt. Wenn die Verwendung der Räder ohne Beschränkungen oder Auflagen möglich ist, kann alternativ eine Eintragung im Fahrzeugschein erfolgen.
- 3) Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind, sofern sie in der Tabelle nicht aufgeführt sind, den Fahrzeugpapieren zu entnehmen.
- 4) Das Fahrwerk sowie die Brems- und Lenkungsaggregate müssen, sofern diese durch keine weiteren Auflagen berührt werden, dem Serienstand entsprechen. Wird gleichzeitig mit dem Anbau der Sonderräder eine Fahrwerksänderung vorgenommen, so ist diese und ihre Auswirkung auf den Anbau der Sonderräder gesondert zu beurteilen.
- 5) Es sind nur schlauchlose Reifen mit Gummi- oder Metallventilen mit hoher Überwurfmutter (Fahrzeuge mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von mehr als 200km/h nur Metallschraubventile) zulässig. Die Ventile müssen den Normen DIN, E.T.R.T.O. oder TRA entsprechen, sollen möglichst kurz sein und dürfen nicht über die Radkontur hinausragen.
- 6) Zur Befestigung der Sonderräder sowie der zugehörigen Adapterscheibe dürfen nur die mitzuliefernden Befestigungsteile (siehe Blatt 1) verwendet werden.
- 7) Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck bzw. Mindestluftdruck zu beachten ist.
- 8) Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Die zum Sonderrad gehörige Adapterdistanzscheibe ist vor Montage des Ersatzrades zu entfernen. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit permanentem Allradantrieb ist bei Verwendung des Ersatzreifens darauf zu achten, daß nur Reifen mit gleich großem Abrollumfang zulässig sind.
- 9) Die Bezieher sind darauf hinzuweisen, daß Schneeketten nicht verwendet werden können.
- 10) Die Sonderräder dürfen an der Außenseite nur mit Klebegewichten ausgewuchtet werden.
- 11) Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung auf der Anbaubestätigung eingetragen werden.

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH
Typ : PA 807.
Distanzscheiben- : Vorderachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726 und
Ausführung(en) Hinterachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726

- 12) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 nach vorne zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers, des Kotflügels, durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen).
- 13) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 2 nach hinten zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers, des Kotflügels, durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen).
- 14) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausauschnittkanten sind umzulegen,
 - die ins Radhaus ragende Kante des Stoßfängers ist ab der Oberkante, auf einer Länge von ca. 150 mm nach unten entsprechend dem Verlauf der umgelegten Radhauskante, zu kürzen.
- 15) Durch geeignete Maßnahmen ist für eine ausreichende Radabdeckung an Achse 1 nach vorne zu sorgen (z.B. durch Ausstellen des Stoßfängers, des Kotflügels, durch Tieferlegung oder durch Anbau von Karosserieteilen). Es können eine oder auch mehrere Maßnahmen erforderlich sein.
- 16) Durch den Anbau einer geeigneten Kotflügelverbreiterung ist für eine ausreichende Abdeckung des Reifens und des Rades(EG-Richtlinie) oder der Reifenlauffläche (Richtlinien zu § 36a StVZO) zu sorgen.
- 17) Eine ausreichende Freigängigkeit ist unter Beachtung der übrigen Auflagen bei folgenden Reifenfabrikaten/-typen gegeben:
- | <u>Hersteller</u> | <u>Typ</u> |
|-------------------|-----------------------|
| Dunlop | SP Sport D40, SP 8000 |
| Michelin | MXX 3 |
| Uniroyal | rallye 440 |
| Pirelli | P 700 Z |
- Werden andere Reifenfabrikate/-typen verwendet, so ist die Freigängigkeit und Radabdeckung neu zu prüfen.
- 18) An Achse 2 ist die Radhausauschnittkante im Bereich von der Stoßfängeroberkante bis zur seitlichen Stoßleiste umzulegen.
- 19) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast bis 975 kg (Reifentragfähigkeit). Bei Fahrzeugen mit einer zul. Achslast von 990 kg sind Reifen mit einem Lastindex von 84 erforderlich.
- 21) Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate verwendet werden:
- | <u>Hersteller</u> | <u>Typ</u> |
|-------------------|-----------------------|
| Dunlop | SP Sport D40, SP 8000 |
- Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist die Freigängigkeit und Radabdeckung zu begutachten.
- 23) An Achse 2 ist die Lasche der Stoßfängerbefestigung bis zur Schraube zu kürzen.

Auftraggeber : **ARTEC Autoteilehandelsges. mbH**
Typ : **PA 807.**
Distanzscheiben- : **Vorderachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726 und**
Ausführung(en) : **Hinterachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726**

- 24) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 herzustellen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausausschnittkante ist im Bereich von 100 mm vor und hinter der Radmitte umzulegen. In diesem Bereich muß der Kunststoffinnenkotflügel am äußeren Rand ausgeschnitten, die obere Spreizniete entfernt und anschließend mit Silikon am Kotflügel abgedichtet werden.
 - Das innere Radhaus ist im Bereich vor der Radmitte um ca. 5 mm nach innen einzuformen, um ein Anstreifen des Reifens bei Volleinschlag zu verhindern.
- 25) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausausschnittkante ist über den gesamten Bereich komplett umzulegen
 - die ins Radhaus ragende Kante des Stoßfängers ist ab der Oberkante, auf einer Länge von ca. 180 mm nach unten entsprechend dem Verlauf der umgelegten Radhauskante zu kürzen und die dahinterliegende Blechkante abzuschleifen und nach hinten zu biegen
 - die Befestigungslasche zwischen Heckstoßstange und Radhaus muß bis zum Schraubenkopf gekürzt werden
 - der Kunststoffinnenkotflügel ist über der äußeren Reifenflanke auf einer Breite von 70 mm im gesamten äußeren Bereich abzuschleifen die untere Metalllasche nach hinten zu biegen und der restliche Innenkotflügel wieder abzudichten.
- 26) Um eine ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 herzustellen, sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- die Radhausausschnittkante ist im Bereich von ca. 200 mm vor der Radmitte bis zur Stoßfängeroberkante umzulegen
 - die ins Radhaus ragende Kunststoffkante des Stoßfängers ist ab der Oberkante auf einer Länge von ca. 150 mm nach unten auf eine Restbreite von ca. 8 mm zu kürzen
 - die Befestigungslasche zwischen Stoßfänger und Radhaus muß bis zum Schraubenkopf gekürzt werden.
- 27) An Achse 2 ist die im Bereich der Stoßfängeroberkante ins Radhaus ragende Blechkante (nachdem die Kunststoffkante gekürzt ist) abzuschleifen und nach hinten zu biegen.
- 28) Nur zulässig an Fahrzeugen mit einer zulässigen Achslast bis max. 974 kg (LI=83). Die Tragfähigkeit des ZR-Reifens muß min. 487 kg betragen (Angabe steht auf dem Reifen).
- 29) Bei Gutachtenerstellung lagen folgende Tragfähigkeitsfreigaben für die Fahrzeugtypen CG8, CG9 vor :
- | |
|------------------------------------|
| Reifengröße: vuh 215/40ZR17 |
|------------------------------------|

Auftraggeber : ARTEC Autoteilehandelsges. mbH
Typ : PA 807.
Distanzscheiben- : Vorderachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726 und
Ausführung(en) Hinterachse mit Distanzscheibe Kennz. 20624726

| Reifenfabrikat/-typ | Vmax | zul. Achslasten | | Min.Fülldruck in bar | |
|--|------|-----------------|---------|----------------------|---------|
| | | Achse 1 | Achse 2 | Achse 1 | Achse 2 |
| 215/40ZR17 reinforced | 219 | 1010 | 900 | 3,0 | 3,0 |
| Continental (alle Sommereifenprofile) | 214 | 1010 | 900 | 2,9 | 2,9 |
| 215/40ZR17-87W | 219 | 1010 | 900 | 2,9 | 2,5 |
| Toyo PX T1 plus | 214 | 1010 | 900 | 2,9 | 2,5 |

Werden andere Fabrikate verwendet sind die erforderlichen Mindestfülldrücke unter Angabe der fahrzeugspezifischen Daten (zul.Achslasten, max. Sturzwerte VA/HA (-2°/-2°), Höchstgeschw. beim jeweiligen Reifenhersteller zu erfragen. Die Freigabe ist bei der Abnahme vorzulegen.

- 30) An Achse 2 ist die ins Radhaus ragende Kante des Stoßfängers ab oberer serienmäßiger Aussparung auf einer Länge von ca. 90 mm nach unten um ca. 5 mm zu kürzen.

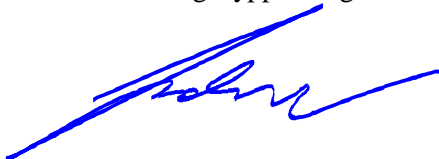
Sonstiges

Der Auftraggeber unterhält ein Qualitätsmanagementsystem gemäß Anlage XIX, Absatz 2 StVZO (Zertifikat-Registrier-Nr. 041027002). Das vorliegende Teilegutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich Änderungen am Fahrzeug oder in den Bauvorschriften der StVZO ergeben, die die zugrunde liegenden Prüfergebnisse beeinflussen können, oder der Auftraggeber den Nachweis gemäß Anlage XIX, Absatz 2 zur StVZO nicht mehr erbringt.

Dieses Teilegutachten umfaßt 8 Seiten und darf nur vollständig verwendet werden.

Essen, 30.08.2000
K:\RÄDER\RZ\67\17ZOLL\49882a67.DOC

Prüflaboratorium
Labor für Fahrzeugtechnik
Abteilung Typprüfung



Dipl.-Ing. Grohnert

